

06. Feb. 2024

LANDESHAUPTSTADT



EG: 02.02.2024

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

82 512 Juh 5.2.

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über
Magistrat

und
Frau/Herrn
Stadtverordnetenvorsteherin/Stadtvorsteher
Herrn Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion CDU

1. Februar 2024

Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.12.2023, Nr. 158/2023 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, 24-V-05-0004

Anfrage:

Schriftliche Anfrage der CDU-Rathausfraktion gemäß § 45 der Geschäftsordnung der
Stadtverordnetenversammlung

Weisung an ESWE Verkehr GmbH: Verzicht auf Stellung eines Strafantrages bei Nutzung des
Personennahverkehrs ohne Fahrschein

In der Stadtverordnetenversammlung vom 2. November 2023 wurde vom Linksbündnis
beschlossen, dass der Magistrat der städtischen Beteiligungsgesellschaft ESWE Verkehr
GmbH über die WVV Wiesbaden Holding GmbH die gesellschaftsrechtliche Weisung erteilt,
auf die Stellung eines Strafantrags bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ohne
Fahrschein zu verzichten. In der Sitzung des Mobilitätsausschusses wurden die folgenden
Fragen nicht beantwortet:

Ich frage daher den Magistrat:

1. Besteht durch den Verzicht auf Strafanträge die Gefahr, dass sich die
Geschäftsführung der ESWE Verkehr GmbH einem Vorwurf der Untreue aussetzt,
weil so die Vermögensinteressen der Gesellschaft nicht mehr ausreichend gewahrt
werden?
2. Wäre nicht aus der Intention der Weisung („keine Strafverfolgung bei Nutzung des
ÖPNV ohne Fahrschein aufgrund von Armut“) eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV
in Wiesbaden für Bedürftige die bessere Alternative? Welcher Personenkreis wäre
aus der Sicht des Magistrats bedürftig? Welchen Betrag würde die kostenfreie
Nutzung des ÖPNV in Wiesbaden für diesen Personenkreises kosten?

3. Besteht aus der Sicht des Magistrats die Gefahr, dass es durch die Weisung zu einem geringeren Fahrkartenverkauf kommen wird?
4. Wie viele Fahrkartenverkäufe (aufgeschlüsselt nach allen Fahrkartenarten) erfolgten seit 2017 (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
5. Wie viele Fahrkartenkontrollen erfolgten seit 2017 (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
6. Wie viele Strafanzeigen aufgrund eines fehlenden Fahrscheins erfolgten seit 2017 (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
7. Wie hoch ist die Summe des beigetriebenen erhöhten Beförderungsentgeltes seit 2017 (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
8. Wie hoch ist die Anzahl der Fahrkartenkontrollen unter Zuhilfenahme der Polizei seit 2017 (auf welchen Linien und an welchen Haltestellen erfolgten diese Fahrkartenkontrollen - aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
9. Wie hoch ist die Anzahl der gemeldeten Angriffen gegenüber dem Kontrollpersonal seit 2017 (auf welchen Linien erfolgten die Angriffe - aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
10. Wie hoch ist die Zahl des Fahrkartenkontrollpersonals seit 2017 (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren)?
11. Ab welchem Zeitpunkt soll auf die Stellung eines Strafantrages verzichtet werden?
12. Sind andere Verkehrsverbünde (wie ausdrücklich die Mainzer Mobilität) in die Planungen involviert worden und wie die Meinung dieser Verkehrsverbünde dazu ist?
13. Wie beurteilt der RMV diese Weisung (auch im Hinblick auf Regelungen zu der gebietsübergreifenden Nutzung von Verkehrsmitteln oder auch der Nutzung der S-Bahn im weiteren Verlauf einer begonnenen Reise ohne Ticket)?
14. Wurde die frühere Regelung „Einstieg nur beim Fahrer“ in Betracht gezogen, sodass keinem Nutzer ohne Ticket ein Einstieg ermöglicht wird?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.

Entsprechend der Stellungnahme des Rechtsamtes, besteht die gerichtliche Durchsetzbarkeit des zivilen Anspruches auf die Vertragsstrafe auch unabhängig der Stellung des Strafantrages. ESWE Verkehr wird über die Fahrausweisprüfung auch in Zukunft einen glaubhaften Kontrolldruck zur Einnahmensicherung aufrecht erhalten.

Zu 2.

Die hessische Landesregierung hat für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen den Hessenpass Mobil für 31€/Monat eingeführt. Für Berechtigte aus Wiesbaden wird damit der Preis gegenüber vorher halbiert. Für Vorschläge für eine weitergehende Vergünstigung durch die CDU-Fraktion inkl. Finanzierung ist das Dezernat jederzeit offen.

Zu 3.

Nein.

Zu 4.

Eine Übersicht der Fahrkartenverkäufe nach Stückzahl, Umsatz und Ticketart findet sich in der Anlage 1 „Fahrkartenverkäufe nach Fahrkartenart 2019 - 2023“.

Zu 5.

Grundsätzlich ist das Ziel, für einen glaubhaften Kontrolldruck zur Einnahmensicherung ca. 2% der Fahrgäste zu kontrollieren. Im Jahr 2023 war es u.a. auf Grund des Personalstandes nicht möglich, ausreichend Prüfstunden für eine derartige Quote durchzuführen. In der Anlage 2 findet sich die exemplarische Auswertung der Fahrausweisprüfung für den Monat November 2023. Hier lagen die Prüfstunden mit über 30.000 Stunden im Monat über dem Jahresdurchschnitt, da Fahrdienstmitarbeiter der Nerobergbahn den Prüfdienst außerhalb der Bergbahnsaison verstärken.

Im Jahresmittel 2023 lag die Quote der Fahrgäste ohne gültigen Fahrschein bei 3,07%. Die Beanstandungsquote ist seit 2017 leicht gestiegen. Bis zum Jahr 2021 lag sie bei unter 2%.

Ca. 20% der Fahrgäste ohne gültigen Fahrschein haben keinen Wohnsitz in Wiesbaden.

Zu 6.

ESWE Verkehrs ist strafantragsberechtigt für den Tatbestand Erschleichung von Leistungen. Rund fünf bis acht Prozent aller EBE-Fälle werden zur Anzeige gebracht, wenn auf Grund der Häufigkeit Vorsatz zu vermuten ist. Die aufgeführten Anzahlen der Strafanzeigen beinhalten alle gestellten Strafanzeigen, also auch Strafanträge aufgrund von Beleidigungen, Körperverletzung, usw.

Des Weiteren sind in der Liste die Sonderkontrollen mit der Polizei nicht mit berechnet, da hier die Strafanzeigen direkt von der Polizei gestellt werden.

2017 - 1276 Strafanzeigen

2018 - 1232 Strafanzeigen

2019 - 1812 Strafanzeigen

2020 - 1505 Strafanzeigen

2021 - 1408 Strafanzeigen

2022 - 791 Strafanzeigen

2023 - 602 Strafanzeigen

Zu 7.

Die Beträge liegen jährlich bei ca. 300.000 bis 550.000 €.

Zu 8.

Seit 2017 erfolgten ca. 1254 Schwerpunkt- und Sonderkontrollen gemeinsam mit der Landespolizei. Eine genaue Aufschlüsselung nach Linie und Haltstelle ist nicht möglich. Die Auflistung der „Sonderkontrollen“ findet sich in der Anlage 3 - Tabelle „Sonderkontrollen ab 2017“.

Darüber hinaus kommt es mehrmals täglich zu Personalienfeststellung durch die Polizei von Fahrgästen, die sich nicht ausweisen können. Dies erfolgt durch eine telefonische Abfrage von Daten des Einwohnermeldeamtes bei der Polizei. Ca. 50% der Fahrgäste, die keinen gültige Fahrschein vorweisen können, haben kein Ausweisdokument bei sich bzw. wollen dies nicht vorzeigen. In der Mehrheit der Fälle können die Fahrgäste sich über andere Dokumente ausweisen. Wenn dies nicht möglich ist, erfolgt die telefonische Personalienfeststellung über die Polizei.

Bedauerlicherweise kommt es zudem regelmäßig zu Konfrontationen und Konfliktsituationen mit Fahrgästen, die nur durch das Hinzuziehen der Polizei deeskaliert bzw. geklärt werden können.

Zu 9.

Die Auflistung zeigt Übergriffe auf das Personal der Fahrausweisprüfung.
Kleinere, verbale Übergriffe sind nicht mit aufgeführt.

	Übergriffe gesamt	FAP verletzt	Linien
2017	3	1	5, 24
2018	6	6	4, 8, 18, 24, 27, 33
2019	11	11	3, 5, 8, 14, 15, 23, 27, 33
2020	3	3	16, 45
2021	14	10	4, 14, 16, 18, 23
2022	12	8	4, 6, 9, 14, 39, 48
2023	3	3	5, 6, 24

Zu 10.

In 2023 liegt die Anzahl der Personale im Vergleich zu 2017 etwas höher. Jedoch wird über diese Personale u.a. auch der Nerobergbahn-Fahrdienst geleistet. Die Anzahl der Personale variierte in den vergangenen Jahren durch Zu- und Abgänge.

Zu 11.

Die Weisung der Gesellschafter liegt seit dem 22. Januar 2024 vor. ESWE Verkehr verzichtet seither auf das Stellen von Strafanträgen.

Zu 12.

Die Mainzer Mobilität ist informiert und wird an der bisherigen Praxis festhalten bis ggf. auf Bundesebene eine rechtliche Neubewertung bzw. Gesetzesänderung erfolgt.

Zu 13.

Der RMV bleibt wie Mainz bei der bisherigen Handhabung und die Gültigkeit der Maßnahmen von ESWE Verkehr bezieht sich nur auf das Stadtgebiet Wiesbaden.

Zu 14.

ESWE Verkehr hat nach Bekanntwerden des für das Unternehmen neuen Sachverhaltes auch diese Frage geprüft und wird ggf. in den Tagesrandzeiten und am Wochenende den kontrollierten Vordereinstieg in Erwägung ziehen. Eine Maßnahme, die sicherlich von anderen zahlenden Fahrgästen als unbequem empfunden wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Anlagen

Anlage 1 - Fahrkartenverkäufe nach Fahrkartenart 2019 - 2023

Anlage 2 - Monatsstatistik November 2023

Anlage 3 - Sonderkontrollen ab 2017

Fahrkartenart	Absatz [Stück]				
	2019	2020	2021	2022	2023*
Kurzstrecken	567.547	223.681	195.178	170.850	178.379
Einzelfahrscheine	1.461.567	605.434	593.602	536.609	570.497
Sammelkarten	467.410	299.555	267.655	268.346	345.302
Tageskarten	736.389	396.908	419.721	363.133	402.321
Hessenticket	1.020	561	556	507	555
Wochenkarten	26.106	17.717	15.133	12.607	11.568
Monatskarten	85.017	53.456	48.743	222.892	22.704
Sozialkarten	56.154	37.029	26.647	18.965	11.594
Jahreskarten	49.493	277.726	5.764	248.907	233.181
JobTickets	163.919	101.639	45.970	194.237	176.493
FirmenCards	1.919	32.302	15.748	49.042	16.066
KombiTickets	-	16	-	545.648	708.188
Landesticket	-	12	4	13	264.110
Familienkarten	1.919	1.391	1.260	1.013	1.135
Sonstiges	2.273	1.675	251	10.525	128.373
Deutschlandtickets	-	-	-	-	158.282
Sparpass	-	-	-	-	549
Gesamt	3.620.733	2.049.102	1.636.232	2.643.294	3.229.297

* Daten unvollständig, da vom Controlling für Dezember noch nicht zur Verfügung gestellt

**Umsatz
[Euro]**

2019	2020	2021	2022	2023*
981.453,45 €	399.797,30 €	349.608,85 €	320.537,25 €	352.289,65 €
4.309.889,65 €	1.850.940,05 €	1.814.796,65 €	1.727.786,10 €	1.951.052,95 €
4.427.636,40 €	2.950.860,65 €	2.900.896,25 €	2.684.820,15 €	3.406.992,20 €
4.793.077,41 €	2.589.377,75 €	2.640.175,05 €	2.464.377,10 €	2.926.254,60 €
36.720,00 €	20.196,00 €	2.016,00 €	18.776,00 €	21.090,00 €
709.936,40 €	482.518,80 €	418.694,60 €	358.434,40 €	330.471,90 €
7.171.646,13 €	4.556.130,36 €	4.220.275,35 €	5.241.192,85 €	2.057.585,97 €
2.911.269,60 €	1.751.632,84 €	1.311.963,58 €	1.170.784,90 €	728.103,20 €
4.471.696,15 €	17.001.306,65 €	2.259.169,80 €	12.851.186,79 €	10.379.740,36 €
3.341.044,57 €	3.444.006,29 €	1.541.370,65 €	3.476.455,80 €	4.532.837,90 €
403.343,62 €	1.056.308,29 €	350.168,57 €	1.362.533,11 €	938.082,94 €
-	115.512,62 €	-	474.532,79 €	561.750,77 €
-	3.563.528,66 €	1.204.611,84 €	3.512.211,98 €	3.963.544,96 €
67.025,35 €	52.374,00 €	48.518,65 €	42.802,65 €	42.126,20 €
57.130,00 €	3.291.523,26 €	550.775,44 €	3.269.896,11 €	5.033.703,10 €
-	-	-	-	6.847.627,77 €
-	-	-	-	3.999,10 €
33.681.868,73 €	43.126.013,52 €	19.613.041,28 €	38.976.327,98 €	44.077.253,57 €

Monatsstatistik

Zeitraum von 01.11.2023 bis 30.11.2023

➤ Anzahl kontrollierte Fahrgäste	33.982
➤ Ohne gültigen Fahrausweis	1.114
➤ Beanstandungsquote (Kontrollierte Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis in Prozent)	3,28
➤ Davon mit Wohnsitz in Wiesbaden	907
➤ Davon mit Wohnsitz außerhalb Wiesbadens	207

Anlage 3 - Sonderkontrollen im beisein der Polizei

Jahr	Eingesetzte FAPs + Dispo MA	Polizei Mitarbeiter	Kontrollierte Busse	Kontrollierte FG	EBE Fälle	Kontrollort
2017	75	47	626	?	767	Dotzheimer Str. / Kahle Mühle / Berufsschulzentrum / Sonnenbergerstr. / Biebricher Allee / Schliersteiner Str. / Landesdenkmal / Loreleiring / Rheinstraße / Hauptbahnhof / Schwalbacher Str. / Mainzer Str.
2018	118	75	1339	?	1250	Schwalbacher Str. / Michelsberg / Oranienstr. / Dotzheimerstr. / Bahnhofsstr. / Frankfurter Str. / Schliersteiner Str. / Berliner Str. / Adlerstr. / Loreleiring / Mainzer Str. / Biebricher Allee / Bierstadt / Erbenheim / Kahle Mühle / Landeshaus / Adelheitsstr.
2019	80	?	1297	21988	1172	Dotzheimer Str. / Schliersteiner Str. / Oranienstr. / Bahnhofstr. / Mainzer Str. / Berufsschulzentrum / Michelsberg / Berliner Str. / Bierstadter Str.
2020	99	64	951	13334	813	Dotzheimer Str. / Loreleiring / Schliersteiner Str. / Willy-Brandt-Allee / Luisenplatz / Berufsschulzentrum / Mainzer Str. / Waldstr. / Dotzheim Mitte / Carl-von-Linde
2021	63	70	714	10871	628	Loreleiring / Bismarckring / Willy-Brandt-Allee / Geschwister-Stock-Platz / Platz d. Dt. Einheit / Luisenplatz / Dotzheimer Str. / Landeshaus
2022	52	47	512	7300	509	Loreleiring / Bismarckring / Willy-Brandt-Allee / Landeshaus / Dreilindenstr.
2023	30	32	303	4332	417	Dreilindenstr. / Bismarckring / Loreleiring / Willy-Brandt-Allee / Landeshaus